

4. Zentrale Betriebs- und Personalrätekonferenz in Erfurt

(Erfurt, 30.04.2009) **Krise bekämpfen, Gerechtigkeit und Gute Arbeit durchsetzen... Eine Überschrift, welche die Aktualität der Konferenz unterstreicht. Grund genug, sich auf den Weg nach Erfurt zu machen.**

Gedanken- und Erfahrungsaustausch... Wie kann Politik die Mühen der Arbeitnehmervertreter unterstützen. Was ist der Plan, die Intension der Linksfraktion? Dazu eine Bestandsaufnahme – Betriebsräte aus der gesamten Republik berichten aus ihrem Alltag in der Krise.

Der Begrüßung durch Frank Spieth (MdB)



Bodo Ramelow(MdB)

folgt ein Referat von Bodo Ramelow (MdB und stellv. Fraktionsvorsitzender). Entsprechend der Stimmung im Land ist nicht auszuschließen, dass Bodo Ramelow, nach den Wahlen im

August den amtierenden Ministerpräsidenten Althaus ablöst. Dies wohl weniger wegen des Skiunfalls des CDU-Politikers, als mehr wegen der sozialen Situation im Lande.

So ist Thüringen das Bundesland, mit den niedrigsten Löhnen in unserer Republik. Nichts desto trotz, die Krise geht auch an Thüringen nicht vorbei. So weist Ramelow von einem mittelständischen Automobilzulieferer zu berichten, dem von der Commerzbank quasi über Nacht die Kreditlinie gekündigt wurde. Insolvenz trotz aussichtsreichem Geschäftskonzept. Es fehlt einfach nur das Geld, Aufträge vor zu finanzieren. Die Commerzbank steht dagegen unter dem Rettungsschirm.

Thüringen ist mit Eisenach aber auch Opel-Standort. Macht ein Schutzschirm den Automobilbauer zum volkseigenen Betrieb? Ist nicht das Land Niedersachsen Großaktionär bei Volkswagen? Und wie ist das mit der öffentlichen Unterstützung für VW. Einwände

eines Opel-Betriebsrats, die nicht von der Hand zu weisen sind.

Die Probleme der Automobilzulieferer waren aber nur eines unter vielen Themen. So berichteten Betriebsräte von z.B. Leiharbeitsfirmen und den Gebäudereinigern aus ihrem Alltag.

Ulrike Schramm - de Robertis, Betriebsratsgründerin bei Lidl zeigt auf, dass nicht alle Probleme der Krise geschuldet sind. Gleichzeitig macht sie aber deutlich, dass es sich lohnt, sich zu wehren.

Vor der Kulisse des geschichtsträchtigen Kaisersaals in Erfurt, der Stadt – die auch das Bundesarbeitsgericht beherbergt, wurde berichtet, wie Arbeitnehmerrechte zum Teil mit Füßen getreten werden. Kaum eine Woche in der nicht berichtet wird, dass Belegschaften bespitzelt und ausgeforscht werden. Elementare Vorschriften, wie die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall werden nicht mehr eingehalten! Macht ein befristet eingestellter Leiharbeiter sein Recht geltend, kommt dies einer Eigenkündigung gleich.

Die Angst vor Hartz IV und prekäre Arbeitsverhältnisse führen dazu, dass Beschäftigte bereit sind, nahezu alles hinzunehmen. Mit



DIE LINKE. in Erfurt

Blick auf solche Arbeitsverhältnisse sind aber auch Belegschaften in – nennen wir sie mal „ordentlichen Arbeitsverhältnissen“ bereit, auf Rechte zu verzichten. Ein Teufelskreis.

Über eines sind sich alle einig, hier muss die Politik eingreifen. Dort, wo die Belegschaften erpressbar sind und nicht mehr die Courage und Kraft aufbringen sich zu wehren, können auch Gewerkschaften nichts mehr erreichen.

Oskar Lafontaine gab einen Überblick, wie sich die Linksfraktion im Bundestag für Ver-



Oskar Lafontaine (MdB)

besserungen einsetzt. Er zeigte aber auch auf, wie sich die übrige Parteienlandschaft verhält. Letztendlich liegt es an den Wählerinnen und Wählern, etwas zu verändern...

Erfurt kann sich sehen lassen!

Dementsprechend zeigte es sich als eine gute Idee des Veranstalters, eine Stadtführung anzubieten. Erfurter Dom und zahlreiche weitere



Stadtführung

Kirchen, Marktplätze und die Krämerbrücke – gut erhaltene mittelalterliche Substanz, sorgen für ein besonderes Ambiente.

Nicht zuletzt das milde Klima laden zum verweilen in einem der zahlreichen Gastgärten ein. Eine gute Gelegenheit, sich

z.B. eine Thüringer Bratwurst zu gönnen...



Erfurt, Krämerbrücke

Damit war das Programm noch nicht abgeschlossen. Schließlich haben die Thüringer Bundestagsabgeordneten noch zu einem Maiempfang in den Kaisersaal eingeladen. In lockerer Atmosphäre fand ein interessanter Tag mit vielen Eindrücken seinen Ausklang.

Fortsetzung findet diese Konferenz übrigens in weiteren Regionalkonferenzen, so auch am 8. Juli 2009 in München.

(10:30–16:00 Uhr Gewerkschaftshaus, Schwanthaler Str.64)

Text & Fotos
Mike Goldberg
BETRIEBSRAT

Fotostrecke: [LINK...](#)